

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Otis

Berlin, 1993

Dittberner, Winfried, Beobachtungen seltener Vogelarten im Nationalpark
Unteres Odertal

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-4473

Beobachtungen seltener Vogelarten im Nationalpark Unteres Odertal

Winfried Dittberner

DITTBERNER, W. (2005): **Beobachtungen seltener Vogelarten im Nationalpark Unteres Odertal. Otis 13, Sonderheft: 81-84.**

Beobachtungen von Seltenheiten sind zwar aus Sicht des Naturschutzes unbedeutend, machen aber für viele Vogelbeobachter einen besonderen Reiz aus. Von der Avifaunistischen Kommission Berlin Brandenburg anerkannte Nachweise seltener Vogelarten im Nationalpark Unteres Odertal aus den Jahren 1995 bis 2004 werden hier zusammengestellt und unterstreichen die Bedeutung des Gebietes auch für diese Arten.



DITTBERNER, W. (2005): **Observations of rare bird species in the Lower Oder Valley National Park. Otis 13, Special issue: 81-84.**

Observations of rare bird species are not important for nature protection, but have a special fascination for bird watchers. Here are presented data of rare bird species from the Lower Oder Valley National Park from 1995 to 2004 which are accepted by the Berlin Brandenburg Rarities Committee.

Winfried Dittberner, Postfach 10 05 40, 16295 Schwedt/Oder; email: dittberner@swschwedt.de

In den 10 Jahren des Bestehens des Nationalparks Unteres Odertal von 1995 bis 2004 wurden u. a. folgende seltene Brut- und Gastvogelarten festgestellt:

Löffler *Platalea leucorodia*

Der Löffler brütet in Europa in drei weit voneinander getrennten Gebieten: Südosteuropa, Südspanien, Niederlande/Nordwestdeutschland. Auf seinen Wanderungen erscheint er auch an anderen Stellen in Mitteleuropa. Auf dem Odervorland Stolzenhagen rastete 1 Löffler vom 5. bis 7. Mai 2003 (Fam. Engelke, Herr Burkhard).

Rallenreiher *Ardeola ralloides*

In Mitteleuropa brütet der Rallenreiher nur in Ungarn. Altvögel erscheinen zur Frühjahrszugzeit in den verschiedensten Teilen Europas (BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1966). Ein Rallenreiher rastete am 7. Mai 2002 am Heuzug im Polder A (D. Krummholz).

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

Der Kuhreiher ist ein Ausnahmegast bzw. Gefangenschaftsflüchtling im Land Brandenburg (H. HAUPT in ABBO 2001). Im Nationalpark Unteres Odertal rasteten 1 ad. vom 6. bis 25. August 1997 (U. Schünmann, H. J. Haferland, M. Bolz u. a.; DITTBERNER 1998) und 2 Vögel am 7. Oktober 2001 (J. Mundt).

Silberreiher *Casmerodius alba*

Die nächstgelegenen Brutplätze des Silberreiher befanden sich bis vor wenigen Jahren in Südosteuropa. Seit Mitte der 1990er Jahre brütet der Silberreiher an mehreren Orten im Nachbarland Polen, z. B. 26-28 Brutpaare im Jahre 2002. Der nächstgelegene Brutplatz befindet sich in der Warthe-Niederung, im Naturschutzgebiet von Słońsk (5 Brutpaare 2002, TOMIAŁOJC & STAWARCZYK 2003). Gleich nach der Brutzeit setzt ein ungerichteter Zwischenzug ein (BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM 1966). Vor 1995 rasteten gelegentliche Einzelvögel im unteren Odertal. Danach ist er ein regelmäßiger Gastvogel geworden (Abb. 1).

Die jahreszeitlich früheste Beobachtung fällt auf Ende Februar: 1 Individuum am 23. Februar 1995 (B. Grimm). Das Heimzug-Maximum liegt zwischen Mitte April und Anfang Mai, z. B. 11 Vögel am 18. April 2004 (W. Werner, W. Dittberner), 10 Vögel (1 Paar mit Balz) am 27. April 2000 (W. Dittberner). Der Frühjahrszug erstreckt sich bis in den Juni.

Aus den Sommermonaten liegen durchgehend Beobachtungen von 1 bis 3 Silberreiher vor. Der Wegzug erreicht Ende August/Anfang September seinen Höhepunkt. Während des Sommerhochwassers 1997 rasten als Maximum 10 diesjährige am 2. September 1997 im FIB (W. Dittberner). Bis Mitte November sind noch gelegentlich Silberreiher zu

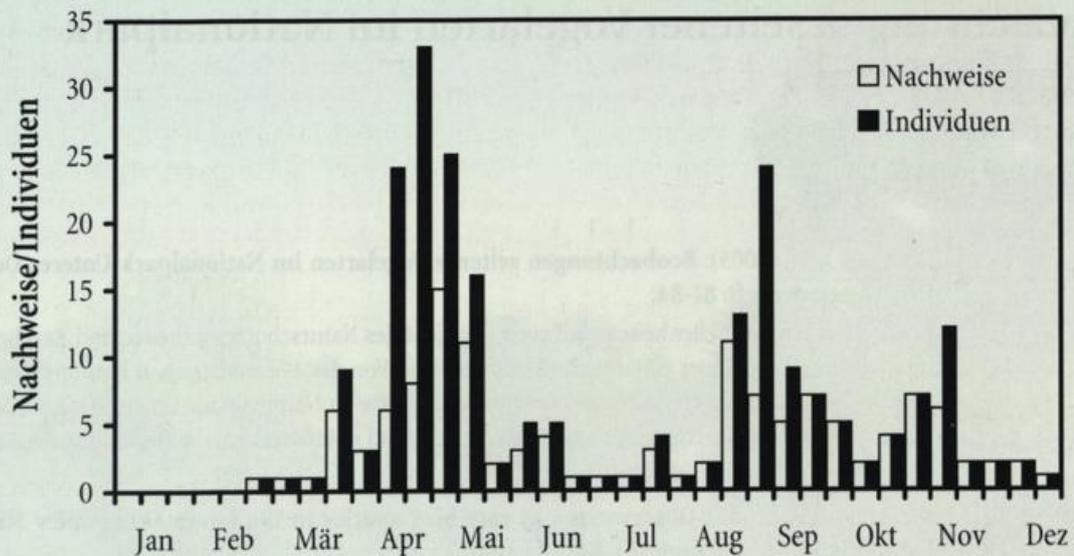


Abb. 1: Silberreiher im Nationalpark Unteres Odertal. Vorkommen in Monatsdekaden im Nationalpark Unteres Odertal (n = 130 Nachweise mit 224 Individuen).

Fig. 1: Phenology of Great Egret in the Lower Oder Valley National Park (numbers in ten day periods, 130 observations with 224 birds).

sehen, z. B. maximal 3 Vögel am 17. November 2000 (W. Dittberner). Dezembernachweise sind selten, z. B. 1 Vogel vom 2. bis 13. Dezember 2004 Polder 5/6 Gartz (D. Krummholz, F. Wangerin), 1 Vogel übernachtet am 12. Dezember 2003 auf dem Eis

Polder 10 FIB (D. Krummholz), 1 Vogel am 20. Dezember 1998 (D. Krummholz).

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Das Verbreitungsgebiet des Purpurreihers liegt u. a.



Abb. 2: Silberreiher im Odervorland des Nationalparks Unteres Odertal. Foto: G. Blutke.

Fig. 2: Great Egrets in the Lower Oder Valley National Park.

in Südeuropa, verstreut nordwärts bis in die Niederlande. Vom Heimzug liegt eine dokumentierte Beobachtung vor: Ein vorjähriger Vogel 29. April 2004 (H. J. Haferland). Ab Juli beginnt der Zwischenzug der Jungvögel: 1 Vogel am 1. Juli 1998 (J. Mundt u. a.), 1 immat. am 14. August 1997 (W. Dittberner) und 1 immat. am 4. September 1997 (W. Dittberner).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Der Seidenreiher ist Brutvogel in Südeuropa. Auf seinen Wanderungen erscheinen unregelmäßig Einzelvögel im Nationalpark. Folgende Feststellungen liegen vor: 1 ad. am 30. Mai 1996 (W. Dittberner), 1 ad. am 21. Mai 1997 (U. Kraatz), 1 diesj. am 29. Juli 1997 (J. Mundt), 1 Vogel am 2. Juni 1999 (E. Krätke), 1 Vogel vom 25. bis 28. Mai 2002 Odervorland Lunow-Stolpe (R. Giller, M. Schmidt, M. Tautenhahn; DITTBERNER 2003).

Steinadler *Aquila chrysaetus*

Der Steinadler war ehemals Brutvogel im Land Brandenburg (R. ALTENKAMP & S. HEROLD in ABBO 2001). Die nächstgelegenen Brutplätze liegen derzeit in Polen. Gelegentlich erscheinen Gastvögel: 1 immat. am 10. April 1995 (W. Dittberner), 1 immat., wohl 3. Kalenderjahr, am 21. Februar 1998 bei Stützkow (M. Olias, H. Matthes, M. & M. Götsche in DSK 2002).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Das Brutgebiet des Austernfischers liegt entlang der europäischen Küsten. Verstreute Brutplätze gibt es im Binnenland. Im Nationalpark ist er ein seltener, unregelmäßiger Brutvogel: ein Paar unternahm 1998 einen Brutversuch im FIB (W. Dittberner), für 2 Paare bestand 1999 Brutverdacht (H. & W. Dittberner), 1 Paar brütete 2000 erfolgreich (W. Dittberner), 1 Paar unternahm einen Brutversuch auf dem Odervorland Stolpe (M. Schmidt, U. Kraatz).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

Der Stelzenläufer brütet in Europa im Süden und im Westen. Während des Frühjahrszuges wandert er gelegentlich weit nach Norden: 2 Vögel rasteten am 30. Mai 1999 am Odervorland Lunow (S. Fischer, A. Helmecke).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

Den Erstnachweis für die Uckermark und den erst 9. Nachweis für Brandenburg stellt ein diesjähriger Vogel vom 2. September 1997 im Polder A FIB dar (W. Dittberner).

Doppelschnepfe *Gallinago media*

Ehemals war die Doppelschnepfe Brutvogel im Land Brandenburg (W. MÄDLow & B. SCHONERT in ABBO 2001). Die nächsten Brutplätze liegen gegenwärtig im östlichen Polen. Im unteren Odertal ist sie ein regelmäßiger Durchzugsgast. Feststellungen der Doppelschnepfe im FIB Unteres Odertal, die nach Feldmerkmalen und nach Verhaltensbeobachtungen erfolgen, konnten dokumentiert werden für jeweils 1 Vogel Polder 10 FIB am 14. April 1999 (W. Dittberner) und im FIB am 25. April 1996 (W. Dittberner), 2 Vögel am 27. April 2000 Polder 10 FIB (W. Dittberner, J. Bellebaum), 1 Vogel am 3. Mai 1999 am Heuzug FIB (W. Dittberner), 2 Vögel am 5. Mai 1999 ebenda (W. Dittberner, J. Bellebaum), 1 Vogel am 6. Mai 1999 Enkelsee FIB (W. Dittberner), 2 Vögel balzend am 13. Mai 1996 (W. Mädlow) sowie je 1 Vogel Polder 10 FIB am 20. Mai 2000 (W. Dittberner) und am 21. Mai 2004 Fittesee FIB (J. Bellebaum). Zur Wegzugzeit gibt es im FIB weniger geeignete Rastplatzbedingungen bzw. es wird nicht nach Doppelschnepfen gesucht. Es liegen insbesondere mehrere Daten von der Sommerflut 1997 vor: 27. August 2, 1. September 7 Individuen sowie 5. September, 12. September und 23. Oktober je 1 Individuum (alle W. Dittberner). Seitdem sind keine weiteren, gesicherten Beobachtungen bekannt geworden.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

Im Verlauf der Sommerflutung 1997 im unteren Odertal gelangen folgende Feststellungen: Am 22. August im Polder 10 zwei diesjährige Vögel, gefolgt von sieben juv. am 9. September Polder A und zuletzt am 16. September ein juv. im Polder B (alle W. Dittberner).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

Das Oderhochwasser 1997 führte auch einige Individuen dieser Art ins Gebiet. Am 19. August bei Friedrichsthal zwei diesjährige, am 2. September 6 juv. im Schwedter Polder, ebenda am 4. September noch zwei Vögel (alle W. Dittberner), am 4. September ein diesjähriges Individuen Oderpolder bei Criewen (M. Fiddicke).

Skua *Stercorarius skua*

Der insgesamt erst zweite Nachweis für Brandenburg gelang am 30. April 1999 mit einem ad. auf der Oder bei Stützkow (F.-M. Wiegank u. a.; K. WITT & R. BESCHOW in ABBO 2001).

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

Die Zwergmöwe unternahm im Frühjahr 1996 in 2 Paaren einen Brutversuch im Nationalpark Unteres Odertal (DITTBERNER 1996). Das ist der erste Brutnachweis für das Land Brandenburg (H. HAUPT in ABBO 2001).

Eismöwe *Larus hyperboreus*

Als ein weiterer Ausnahmegast konnte bei Friedrichsthal am 15. Dezember 1998 ein diesjähriges Exemplar beobachtet werden (J. Mundt; W. MÄDLow in ABBO 2001).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

Die Zwergseeschwalbe ist ein seltener Brutvogel an der Küste und im küstennahen Binnenland. Regelmäßig brütet sie am Kiese See Bielinek/Polen. Im Nationalpark Unteres Odertal nistet sie nur unregelmäßig bzw. sie unternimmt Brutversuche.

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Die Weißbartseeschwalbe unternahm im Frühjahr 1996 in 4 Paaren Brutversuche im Nationalpark Unteres Odertal (DITTBERNER 1996). Das ist der erste Brutnachweis für das Land Brandenburg (W. MÄDLow in ABBO 2001).

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

Die Weißflügelseeschwalbe unternahm im Frühjahr 1996 in 1 Paar einen Brutversuch im Nationalpark Unteres Odertal. Zu Brutansiedlungen im Land Brandenburg kam es bisher nur im unteren Odertal und im Havelland (H. HAUPT in ABBO 2001).

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*

Der Buschrohrsänger weitet sein Brutareal nach Nordwesten in den Ostseebereich aus. Ein singendes Männchen wurde am 30. Mai 2001 am Kanal Schwedt/Oder festgestellt (J. Mundt). Mindestens vom 16. bis 25. Juni 2001 hielt sich 1 singendes Männchen im Polder 10 FIB auf. Der Vogel wurde gefangen und beringt (J. Sadlik; DITTBERNER 2002).

Wüstensteinschmätzer *Oenanthe deserti*

Der Wüstensteinschmätzer ist ein Fernzieher aus Mittelasien. Als Ausnahmegast erscheint die Unterart *Oenanthe deserti atrogularis* in Mitteleuropa. Ein Männchen rastete vom 24. bis 30. November 2000 im Polder B FIB (J. Sadlik, J. Haferland und DITTBERNER 2001).

Danksagung: Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und für Ergänzungen danke ich Herrn R. Beschow, Sprecher der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB), sehr herzlich.

Literatur

- ABBO (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.
- BAUER, K. M. & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Frankfurt/Main.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2002): Seltene Vogelarten in Deutschland 1998. *Limicola* 16: 113-184.
- DITTBERNER, W. (1996): Die Vogelwelt der Uckermark mit Schorfheide und unterem Odertal. Galenbeck.
- DITTBERNER, W. (1996): Erste Bruten von Zwergmöwe *Larus minutus*, Weißflügel- *Chlidonias leucopterus* und Weißbart-Seeschwalbe *C. hybridus* in Brandenburg. *Limicola* 10: 258-266.
- DITTBERNER, W. (1998): Ornithologische Beobachtungen während und nach der Sommerflutung 1997 im unteren Odertal. *Limicola* 12: 20-37.
- DITTBERNER, W. (2001): Ein Wüstensteinschmätzer (*Oenanthe deserti*) bei Schwedt/Oder. *Otis* 9: 105-109.
- DITTBERNER, W. (2002): Ein Buschrohrsänger im FIB "Unteres Odertal". *Ornithol. Mitt.* 54: 48-49.
- DITTBERNER, W. (2003): Seidenreihler *Egretta garzetta* im Nationalpark "Unteres Odertal". *Ornithol. Mitt.* 55: 338.
- TOMIAŁOJC, L. & T. Stawarczyk (2003): Awifauna Polski. Tom I. Wrocław.